

## **Vom Dunkel ins Licht**

Traditionell beginnt Ostern mit der Feier der Osternacht. So versammelte sich auch dieses Jahr die Gemeinde zu früher Morgenstunde gegen 5.30 Uhr um ein Lagerfeuer, das die Pfadfinder entzündet hatten. Nachdem Pfarrer Josef das Feuer gesegnet hatte, wurde daran die Osterkerze als Zeichen der Auferstehung entzündet. Von dort wurde das Licht auf die Kerzen der Gemeindemitglieder verteilt, und sie zogen in einer feierlichen Prozession vom unteren Parkplatz hinauf in die noch dunkle Kirche.

Nur die mitgebrachten Kerzen der eintretenden Gemeinde spendeten dort Licht. Nachdem der Pfarrer den Lobpreis gesungen hatte, wurde die Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk in Auszügen aus der Heiligen Schrift vorgestellt. Erst nach dem Gloria wurde die Kirchenbeleuchtung eingeschaltet. Aus dem Markus-Evangelium wurde der Teil vorgelesen, in dem die Frauen das leere Grab vorfinden und begreifen, dass Jesus auferstanden ist. Diese Geschichte nahm unser Pfarrer in seiner Predigt auf und vertiefte sie.

Im Anschluss an die Heilige Messe war die ganze Gemeinde zum Osterfrühstück in den Pfarrsaal eingeladen. Auch dieses hatten die Pfadfinder liebevoll vorbereitet und es bildete den Rahmen für schöne verbindende Gespräche. Gegen 7:30 Uhr brachen die Gläubigen nach Hause auf, mit den Kerzen in den Händen als Zeichen dafür, dass die Botschaft der Auferstehung in die Welt getragen wird.

Vielen Dank an die Pfadfinder, denn ohne ihre fleißigen Hände hätte diese beeindruckende Feier der Osternacht nicht stattfinden können, und auch das Osterfrühstück wäre sicher so nicht möglich gewesen.

Karl-Josef Mathes